

Erklärung 26. Juni 2014

Neue Beweise zu Greifeld-Verbrechen

KIT-Ehrensensortitel endlich annullieren

Kurz nach dem 70. Jahrestag des D-Day konnten weitere hochinteressante Originalakten aus den Jahren 1940/41 über die Maschinerie der deutschen Kriegsverbrechen im besetzten Frankreich ausgegraben werden.

Die Beweise über die antisemitische Mittäterschaft von SS-Kriegsverwaltungsrat Rudolf Greifeld (1929-1984) an führender Position im deutschen Besatzungsregime in Paris sind seit langer Zeit erdrückend. Gleichwohl verschleppt das Karlsruher Institut für Technologie KIT seit zwei Jahren systematisch die Forderung nach Annullierung der Ehrensensortitel für Greifeld, die ihm 1969 von der Universität Karlsruhe verliehen wurde.

Dietrich Schulze von der Initiative gegen Militärforschung an Universitäten hat in Lyon Zugang zu den persönlichen Tagebuch-Aufzeichnungen (Bild 1) des Kabinettsmitglieds der Seine-Präfektur der Vichy-Regierung Edouard Bonnefoy erhalten, der die Anweisungen des Sprechers der Nazi-Wehrmachtkommandantur von Groß-Paris Greifeld umzusetzen hatte.

Zur behaupteten Verschleppung. Die Badischen Neuesten Nachrichten titelten Ende 2013 über die Zwischenergebnisse des vom KIT eingesetzten Historikers Bernd-A. Rusinek „Keine Spuren von Greifeld“. In einer ausführlichen Gegen-Analyse in der Neuen Rheinischen Zeitung unter dem Titel „Der Spurensucher Rusinek“ wurden zusätzliche Fakten aufgrund einer 1999 an der Universität Lyon vorgelegten Diplomarbeit veröffentlicht, die auf den genannten Tagebuch-Aufzeichnungen aus der Zeit 1940/41 beruhen.

Bonnefoy war 1944 wegen Zusammenarbeit mit der Resistance verhaftet und nach Neuengamme deportiert worden. Er ging mit der „Cap Arcona“ unter. Seine Aufzeichnungen gelangten nach dem Tod von Bonnefoys Frau 1989 in den Besitz seiner Schwiegertochter Solange Bonnefoy. Diese hatte bei einem Auschwitz-Besuch 1996 den Lyoner Geschichtswissenschaftler Prof. Bruno Benoit über die Existenz der Aufzeichnungen informiert, der die Diplomarbeit von Elodie Prost in die Wege leitete. Die Zusammenarbeit Bonnefoys mit der französischen Widerstandsbewegung ist in mehreren Zeugnissen und Ehrungen bestätigt worden, z.B. im Juni 1948 von einem Verantwortlichen der Rhone-Präfektur und Träger der Medaille des Widerstands (Bild 2).



(1) Original-Tagebücher von Edouard Bonnefoy „16 juin – 30 novembre 1940“ „3 décembre 1940 – 30 juin 1941“

Solange Bonnefoy gebührt großer Dank für die Ermöglichung des Zugangs zu den Aufzeichnungen. Mit dieser Originalquelle kann nunmehr zweifelsfrei bewiesen werden:

PRÉFECTURE
DU RHÔNE
CABINET DU PRÉFET
N° CAB/3FP

RÉPUBLIQUE FRANÇAISE
LIBERTÉ - ÉGALITÉ - FRATERNITÉ
Lyon, le 23 juin 1948

- Greifeld forderte Listen von jüdischen Beschäftigten der Pariser Stadtverwaltung an. Solche Listen waren bekanntlich der erste administrative Schritt für die Deportation in die Vernichtungslager.
- Greifeld bereitete mit organisatorischen Anweisungen den Hitler-Besuch in Paris vor, an dem er angeblich nicht beteiligt war.
- Greifelds lebenslang praktizierter Antisemitismus kann mit neuen Zitaten belegt werden: "Bei der Herstellung einer neuen Ordnung in Europa gibt es drei Gruppen von Gegnern, die weggefegt werden [...] das sind die Juden, die Freimaurer und die Plutokraten, diejenigen, die bereit sind, in den Krieg zu treiben, um Geld zu verdienen." [...] „Greifeld ist verwundert, dass die französische Regierung gegen die Juden keine energischeren Maßnahmen unternimmt [...] erklärt, dass die jüdischen Frechheiten kein Ende nähmen und dass es wünschenswert sei, dass eine gute Ordnung hergestellt wird gegen diese jüdische Bewegung, die für den Krieg verantwortlich ist und fortfährt, unschuldige Bevölkerungen in den Krieg zu treiben.“
- Der bekannte französische Physiker Paul Langevin war von der deutschen Besatzungsbehörde wegen seiner antifaschistischen Haltung verhaftet worden. Bonnefoy verweist Greifeld auf die Bedeutung von Langevins Tätigkeit als Direktor des Pariser Instituts für Physik und Verfahrens-Chemie. Greifeld bleibt untätig. Langevin gelang aber später mit Hilfe der Resistance die Flucht. Greifeld besaß in den 1970er Jahren als Atom-Manager die Unverfrorenheit, sich für die deutsche Seite in das Führungsgremium der Internationalen Forschungseinrichtung „Institut Laue-Langevin“ in Grenoble delegieren zu lassen.

Je soussigné, Jean FERRAUD PRADIER, Chevalier de la Légion d'Honneur, Croix de Guerre 39-45 (au titre des Mérites de Soignés), Médaille de la Résistance (avec rosette), Préfet, adjoint au Préfet du Rhône, certifie, que M. BONNEFOY, arrêté par la Gestapo en Mai 1944, alors qu'il était Préfet Régional à Lyon, était en liaison intime avec les Organismes clandestins de la Résistance. Il ne lui fait aucun doute, que le M.A.P. notamment, a dû, en son temps, prendre en charge ce grand Français dont la participation active à la Résistance ne semble pas susceptible d'être mise en doute.



(2) Zeugnis vom 23. Juni 1948 über Edouard Bonnefoys Tätigkeit im Widerstand

In mehreren Appellen, zuletzt auf einem Symposium des Forum Ludwig Marum am 19. Oktober 2013 unter Teilnahme von Oberbürgermeister Dr. Frank Mentrup vorgetragen, wurde die Annullierungsforderung immer wieder unterstützt und bekräftigt, ohne dass vom KIT-Präsidium und der damit befassten Ethik-Kommission Konsequenzen gezogen worden wären.

Die unterzeichnenden Gremien-VertreterInnen fordern aufgrund dieser neuen Beweise nunmehr KIT-Präsident Prof. Holger Hanselka und KIT-Vizepräsidentin Dr. Elke Barnstedt als Vorsitzende der Ethik-Kommission auf, unverzüglich eine Entscheidung des KIT-Senats über die Annullierung dieses schändlichen Ehrensamtortitels einzuleiten.

Das ist auch als längst überfälliger und begrüßenswerter Beitrag zur deutsch-französischen Freundschaft zu verstehen.

Unterzeichner:

Forum Ludwig Marum e.V. (Harald Denecken, Vorsitzender), Initiative gegen Militärforschung an Universitäten (Nadja Brachmann, Dagmar Hamdi, Dr. Ullrich Lochmann, Dr. Dietrich Schulze, SprecherInnenkreis), VVN-Bund der AntifaschistInnen e.V. (Dr. Ulrich Schneider, Bundessprecher und Generalsekretär der Internationalen Föderation der Widerstandskämpfer FIR)

Dokumentensammlung zur Vorgeschichte <http://www.stattweb.de/files/civil/Doku20140627.pdf>

V.i.S.d.P.: Nadja Brachmann, Marienstr. 7, 76137 Karlsruhe nadja@freie-bildung.de 29.06.2014